Regenbogen Ev. Kirchengemeinde Groß-Zimmern Dezember 2017 / Januar / Februar 2018 Ausgabe 168 www.kirche-zimmern.de N₁ A₁ C₂ H₂ T2 Wort Wert E, U, U. H 2 Doppelter Buchstaben T, A. T S. R.

Frohe Weihnachten und eine gesegnete Geburtstagsfeier Beiliegend: Ihr Spendentütchen für die 59. Aktion Brot für die Welt "Wasser für alle!"

Wort

Auch in diesem Jahr können Sie sich wieder von einem "Lebendigen Adventskalender" durch die Adventszeit führen lassen. Vom 01. bis zum 23. Dezember 2017 (18 Uhr - Ausnahmen beachten!) laden Einzelpersonen, Familien bzw. Unternehmen in der Gemeinde ein, sich zu ihnen auf den Gang durch den Advent zu machen. Lassen Sie sich von den individuellen Gestaltungen einfach überraschen.

Eine gesegnete Adventszeit!

Bitte einen Becher für evtl. Getränke zu den Veranstaltungen mitbringen.

Dez	Die Stationen auf dem Gang durch den Adv	ent 2017				
Fr 1.	Familie Gerbig, Angelstraße 66	LEBENDIGER				
Sa 2.	St. Josephshaus Klein-Zimmern Burgstraße 5	ADVENTSKALENDER				
So 3.	Familie Hedwig Held WilhLiebknecht-Str. 46					
Mo 4.	Familie Seib Rathenaustraße 3					
Di 5.	Fam. Gaby und Georg Heinz Geier Heimstättenstr. 17					
Mi 6.	Frau Sieglinde Rohrbach Frankfurter Str. 10	ACC -				
Do 7.	Buchhandlung "Lesezeichen", Jahnstraße	113				
Fr 8.	17.00! Römergarten "Haus Elisabeth", Bahnstraße					
Sa. 9.	Fam. Hannelore und Jürgen Kraus Ritterseestr. 54	GR-ZIMMERN				
So 10.	Frauenkreis Klein-Zimmern "Haus Barbara" Gartenstraße (neben der Kirche)					
Mo 11.	Frau Karin Klober Nordring 12					
Di 12.	Volksbank Bahnstraße 1					
Mi 13.	17.00! Seniorenheim "Gersprenz", Otzbergring 13-15					
Do 14.	Sparkasse Reinheimer Straße					
Fr 15.	Familie Busch-Maiwald Westendstraße 10					
Sa 16.	Familie Altmann Friedrich-Ebert-Straße 10					
So 17.	17.00! Uhr Waldweihnachten An der Waldschule					
Mo 18.	Bürgermeister Achim Grimm Rathaus					
Di 19.	Familie Heidi List Lebrechtstraße 112					
Mi 20.	Evang. Kirchenvorstand Unter der Kirchenkastanie Opelgasse 2					
Do 21.	Geißbergschule Klein-Zimmern Geißberg 16					
Fr 22.	Familie Bennett Klein-Zimmern Feuerwehrhaus					
Sa 23.	Familie Held-Knodt Waldstraße 52					
So 24.	Laden die Kirchen zu ihren Weihnachtsgottesdiensten e	in				

Liebe Leserin, lieber Leser,

das Jubiläumsjahr zur 500. Wiederkehr des Thesenanschlags durch den Reformator Martin Luther ist inzwischen zu Ende. Im ganzen Land, so auch hier "unter mir" hat es interessante und sehr engagierte Veranstaltungen gegeben. Viele sind gekommen, andere haben den diesmal freien Reformationstag am 31. Oktober hoffentlich wenigstens genossen. Über die Nachhaltigkeit lässt sich sicher trefflich streiten. Mir hat es auf jeden Fall gefallen, wie sich Christenmenschen doch ihre Gedanken gemacht haben über die Welt und die Kirche. An der durch Groß-Zimmern "wandernden" Thesentür konnten sich Menschen mit ihren persönlichen "Thesen" einbringen. Ein dickes Lob will ich den Jugendlichen aussprechen, die im Gottesdienst am 31. Oktober ihre und die Sätze von Anderen zu einem bunten Strauß von Wünschen, Träumen, Hoffnungen und Forderungen zusammengebunden haben. Da ist mir tatsächlich der Kamm (vor Freude) geschwollen. An was erinnere ich mich noch? Ich wünsche mir eine Kirche, in der alle Generationen eine Heimat finden, die das Wissen der Alten schätzt und neugierig ist, auf die Ideen der Jungen. Dann lasst sie ran die Jungen! Das klappt hier schon ganz gut. Die Kirche mischt sich ein, wo sonst keiner hinschaut und steht dabei fest im Glauben an Gottes Güte und gibt auch den Zweiflern Raum. Das versucht sie auch und erinnert immer wieder Alle (auch die Ignoranten) daran, dass das Leben nur mit Hoffnung und Demut gelingen kann. Die Kirche muss sich an die heutige Zeit anpassen. Genauso, wie sich das Leben und das Denken verändern, muss sich auch die Kirche entwickeln. Nicht das "Fähnchen in den Wind hängen" und sich anbiedern, doch mit den Menschen gehen und auch mahnend zu Denken geben. Wenn ich es könnte, dann würde ich das so unterschreiben!

Ich wünsche mir eine Kirche, mit (nicht zu langen) Gottesdiensten voller Musik und Freude, die mich beschwingt in die Woche gehen lassen und mit Predigten, die in einer einfachen Sprache verfasst sind.

Das ist heute wichtiger denn je, auch wenn es aus Luthers Mund doch noch recht großzügig heißt: "Ihr könnt predigen, über was ihr wollt, aber predigt niemals über vierzig Minuten". Die Jugendlichen bemerkten weiter sehr eindrucksvoll: Wir alle sind Gemeinde. Jeder ist gleich wichtig und gleich wertvoll.

Wenn uns etwas nicht gefällt, wenn wir etwas ändern wollen, so haben wir die Möglichkeit das zu tun. Nur



durch Engagement kann eine Gemeinde leben. Reformation ist eben auch kein abgeschlossener Prozess. Es geht weiter. In der Kirche wird es immer auch (positive) Veränderungen geben, wenn sie mit den Menschen und der Zeit geht aber ihren Kern bewahrt!

Die Schale verändert und entwickelt sich seit Luther durch die Zeiten und immer weiter. Auf den Kern, auf die gute Botschaft von Jesus kommt es an. Šie gilt es zu bewahren und sie den Menschen heute und auch in der Zukunft zu übersetzen und nahe zu bringen.

Anders gesagt: Das Geschenkpapier in das Euer Weihnachtsgeschenk Jesus in der Krippe eingepackt ist und auch der Schlupf, der alles zusammenhält ändern sich. Auch die Melodien, die die Engel anstimmen, mögen sich ändern.

Das Wunder der Weihnacht und schließlich Jesu Tod und der Ostermorgen sind und bleiben fundamental und müssen einfach nur geglaubt werden.

Womit wir zum Ende wieder bei Martin Luther sind, dem großen Reformator, dem aber auch so ambivalenten Kind seiner Zeit. Aber um dieses "Fass aufzumachen" reicht der Platz nicht mehr.

So bleibt mir nur noch Ihnen/ Euch von hier oben einen schönen Advent, ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen zufriedenen Jahresbeginn 2018 zu wünschen.

Schenkt mir auch im neuen Jahr mal wieder einen Blick nach oben

> Gickel Ihr/Dein

Wir schließen uns den Wünschen unseres Kirchturmgickels an und grüßen herzlich

Sight Fresh Literal Mertil For Board For Vorsitzende des Kirchenvorstands

Pfarrer



Wissenswertes aus der KV-Arbeit

- Unsere stellv. KiTa-Leiterin Melanie Kopp hat am Kerbmontag KIRCHEN ein gesundes Mädchen zur Welt gebracht. Herzlichen Glückwunsch!
- Der Kirchenvorstand wählt aus seiner Mitte für zwei Jahre einen Vorsitzenden und einen Stellvertreter. In der **Septembersitzung** standen wieder Wahlen an. **Pfarrer Merbitz-Zahradnik** und ich standen zur Wiederwahl und wurden gewählt. An dieser Stelle ein Dank, auch im Namen meines Stellvertreters, an den Kirchenvorstand für sein entgegengebrachtes Vertrauen.
- Zum 01.09. ist die FSJ-Stelle in unserer Kirchengemeinde mit Laura Rautenberg neu besetzt. Ihre Vorgängerin Sabrina Rat wurde im Erntedankgottesdienst verabschiedet.
- Seit dem 01.09. absolviert **Malena Gutberlet** ihr 6-monatiges Studienpraktikum über das Dekanat in unserer Gemeinde.
- Mit **Hans-Jürgen Thoma** und **Erhard Schwepler** haben wir jetzt zwei Sicherheitsbeauftragte. Ein Dank für dieses ehrenamtliche Engagement.
- Für die Gottesdienste wurde das neu erschienene **Ergänzungsgesangbuch** "**EG+"** angeschafft. Das Dekanat unterstützt diese Anschaffung mit 10% der Kosten. Auch hier ein Dankeschön!
- Die jährliche **Spielgeräteüberprüfung** in unserer KiTa hat einige Mängel an den Außenspielgeräten festgestellt. Hier müssen wir mittelfristig tätig werden.
- An Kerb haben sich **Diebe** Zutritt auf unser Kirchengelände verschafft. Dabei entstand ein Schaden an unserem Zaun und Fremdeigentum wurde entwendet. Wir haben **Anzeige** erstattet.



Mit dem Kind in der Krippe wünsche ich Ihnen ein frohes Fest, gesegnete Tage und einen guten Jahresanfang 2018

Herzlich Ihre

Brigitte Tesch, Vorsitzende

Krippe in der ev. Uni-Klinik Kirche Mainz / mmz

Wir begrüßen ... im Gemeindebüro



Liebe Leserin, lieber Leser, liebe Gemeinde!

Melanie

Sigmund-Löbig ist mein Name und ich nutze die Gelegenheit - bevor wir uns vielleicht auch persönlich begegnen - mich Ihnen als neue Sekretärin im Gemeindebüro in

der Opelgasse 2 in Groß-Zimmern vorzustellen.

Zu meiner Person: Ich stamme aus Klein-Zimmern und wohne mit meiner Familie auch dort. Ich bin 37 Jahre alt, verheiratet und habe einen vierjährigen Sohn.

Nach dem Abitur habe ich in Frankfurt am Main eine Lehre zur Bankkauffrau und ein nebenberufliches Studium absolviert.

Die letzten 18 Jahre habe ich in verschiedenen Bereichen bei einer Bank in Frankfurt gearbeitet.

Die Initiative der Bank den Rücken zu kehren kam primär durch den Wunsch nach einer wohnortnahen Tätigkeit, um Beruf und Familie besser miteinander vereinbaren zu können.

Ich freue mich sehr auf meinen neuen Wirkungskreis, die zum Teil ganz neuen beruflichen Herausforderungen und hoffe auf gute Zusammenarbeit.



Herzliche Grüße Melanie Sigmund-Löbig

Der Kirchenvorstand begrüßt seine neue Mitarbeiterin, wünscht Gottes Segen für die Arbeit und freut sich auf die Zusammenarbeit. Brigitte Tesch, Vors.

ES BEGAB SICH ABER ...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt. Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen. Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

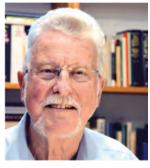
Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.





MONATSSPRUCH DEZEMBER 2017

Durch die herzliche Barmherzigkeit unseres Gottes wird uns besuchen das aufgehende Licht aus der Höhe, damit es erscheine denen, die sitzen in Finsternis und Schatten des Todes, und richte unsere Füße auf den Weg des **Friedens**.



Was würden sie auf diese Frage antworten? Hier einige Antworten:

Ich freue mich auf das Einkaufen, die Ge-

schenke (eine Mutter).

Ich bin froh, wenn alles vorbei ist (eine Geschäftsfrau).

Auf die staunenden Kinderaugen am Heilig Abend (ein Vater).

Meine Einsamkeit wird mir doppelt bewusst (eine alte Frau).

Weihnachten sind für mich die guten Tage des Essens und Trinkens (ein Mann).

Weihnachten ist ein komischer Tag. Alles geht bei uns nach Plan, alles ist so unnatürlich festlich, so rührselig, eine gekünstelte Harmonie herrscht bei uns (eine siebzehnjährige Schülerin).

Weihnachten ist für mich kein rührseliges Fest. Wenn wir Weihnachten feiern, ohne den Bezug zur Welt, dann verliert der Glaube seine Bodenhaftung. Der folgende Text und Weihnachten gehören für mich zusammen.

Eine Vision

"Stell dir eine Welt vor, in der Jugendliche gute Arbeitsplätze finden können, ohne Teil einer Kriegsmaschinerie sein zu müssen, welche die Erde unter dem Vorwand der Verteidigung zerstört.

Stell dir eine Welt vor, in der andere Rassen, Nationen und Völker nicht dämonisiert werden, um unseren Militarismus zu rechtfertigen.

Was bedeutet Ihnen Weihnachten?

Stell dir eine Welt vor, in welcher der Friede Christi mit seiner prophetischen Ehrlichkeit, seinem rückhaltlosen Mitleiden und mit gewaltfreiem Widerstand gegen das Böse das Land regiert.

Stell dir eine Nation vor, in der wir einander helfen würden, für Wahrheit und Gerechtigkeit zu kämpfen und keine Mordgedanken im Herzen oder Blut an unseren Händen haben.

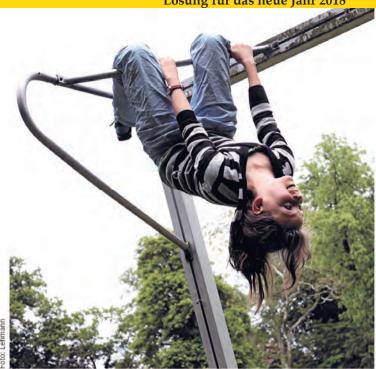
Stell dir vor, wie schwierig es dann wäre, Krieg zu führen, Rassentrennungen durchzusetzen oder hungernde Flüchtlinge zurückzuweisen. Regierungen wären gezwungen, Farbe zu bekennen und zuzugeben, dass sie unbewaffnete Unschuldige öffentlich dahinschlachten, anstatt solche Verbrechen als legitime Selbstverteidigung gegen irrende und böswillige Revolutionäre zu rechtfertigen.

Der Friede, der sich im Leben Christi zeigt, ruft nach Gerechtigkeit, so dass wir und die anderen ihren eigenen richtigen Platz im Universum einnehmen können. Der Friede Christi will, dass wir auch den Anderen schätzen. Gib den Armen, sei offen für den Fremden, sorge dich um den Schwachen, respektiert einander, seid gut zueinander, arbeitet für die Gemeinschaft, tragt Verantwortung für die Erde" (aus Roland R. Ropers: Mystiker unserer Zeit im Porträt).

Ein besinnliches und nachdenkliches Weihnachtsfest wünscht Ihnen

Ihr Hans Dieter Zepf
Pfarrer i. R. und Gemeindeglied

Losung für das neue Jahr 2018



Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.

Offenbarung 21,6

GOTT STILLT MEINEN LEBENSDURST

Durst nach Wasser an heißen Tagen. Wer kennt ihn nicht? Doch selbst das beste Wasser löscht nicht den Durst der Seele. In Psalm 42,2 und 3 heißt es: "Wie der Hirsch lechzt nach frischem Wasser, so schreit meine Seele, Gott, zu dir. Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott."

Wir Menschen sind lebensdurstig – und das mit Leib, Seele und Geist. Damit Gedanken, Kreativität und Energie fließen können, damit sich etwas in unserem Leben entwickelt und uns die Lust am Leben nicht verlässt, muss uns etwas zufließen: etwas, das uns immer wieder neu und frisch macht; etwas, das Kraft gibt zum Glauben und zum Leben.

Gott sei Dank habe ich Kontakt zu der Quelle des Lebens. Durch meine Taufe, Da bin ich nämlich in den Quellbereich Gottes hinein getauft worden. Ohne mir das irgendwie verdient zu haben. Umsonst. Und meine Taufe war nicht umsonst, weil ich für meine Lebenswanderschaft nun weiß, woher ich komme und wohin ich gehe:

Von Gott und zu Gott, der Quelle des Lebens. Gott lädt alle dazu ein, bei ihm neue Kraft zu schöpfen.

Nehmen Sie Gottes Einladung doch an! An dieser Quelle können Sie sich ausruhen, wenn Sie ausgelaugt sind. Wenn Sie beten, nimmt sich der Schöpfer des Himmels und der Erde Zeit für Sie. Und das täglich: Gott hört mir zu. Er macht mir Mut. Er gibt mir gute Ideen und schenkt mir neue Lebenskraft. Gott stillt meinen Lebensdurst.

Ein Update für das Buch der Bücher

Die zeitgleich erschienenen neuen Übersetzungen der Lutherbibel und der Einheitsübersetzung sind Thema eines ökumenischen Abends am Dienstag, 30. Januar 2018, um 19.30 Uhr im Haus St. Barbara, Gartenstraße 15 in Klein-Zimmern.



Ein Buch wie die Bibel neu zu übersetzen, ist eine Mammutaufgabe. Sie ist auch heikel, weil viele Menschen ihre Lieblingsstellen gerne in der vertrauten Fassung hören möchten. Dennoch haben die evangelische und die katholische Kirche in Deutschland neue Übersetzungen in Auftrag gegeben. Sie verarbeiten gewissenhaft die Bibelforschung der letzten dreißig Jahre. Über die spannenden theologischen Hintergründe berichten Pfarrer Johannes Opfermann aus Eppertshausen für die Lutherübersetzung und Dr. Sabine Gahler, Leiterin des Katholischen Bibelwerkes im Bistum Mainz. Es laden ein: Das Katholische Dekanat Dieburg und das Evangelische Dekanat Vorderer Odenwald.

liebe Freundinnen und Freunde der Diakonie, "sich regen bringt Segen" lautet ein altes Sprichwort. Wenn wir unser Leben frei gestalten wollen, müssen wir in Bewegung bleiben, Kontakte knüpfen, aktiv sein. Nicht allen Menschen ist das gleichermaßen möglich. Barrieren hindern sie daran, beweglich zu sein oder sich beweglich zu fühlen: Sprachbarrieren, körperliche oder seelische Handicaps, soziale Ein-

Frühjahrssammlung der Diakonie Hessen

vom 3. bis 13. März 2018

Sehr geehrte Damen und Herren,

schränkungen. Um sich regen zu können und

damit das eigene Leben in die Hand zu nehmen, braucht es oft Hilfe von

In den Kirchengemeinden und bei den Mitarbeitenden der regionalen diakonischen Werke finden diese Menschen ein offenes Ohr und erhalten Hilfestellungen - wenn es nötig ist, auch materielle Hilfeleistungen. Leirender Gedanke dabei ist die "Hilfe zur Selbsthilfe".

Bitte beteiligen Sie sich an der Frühjahrssammlung der Diakonie Hessen und unterstützen Sie damit die Arbeit des regionalen Diakonischen Werks. Es gibt immer noch wichtige Bereiche, für die die Mittel von Staat und Kirche nicht ausreichen. Dafür bitten wir um Ihre Spenden. Ihr regionales Diakonisches Werk versteht sich als Verstärkung zu den

Wir danken Ihnen für Ihre Verbundenheit und grüßen Sie herzlich

diakonischen Aktivitäten Ihrer Kirchengemeinde.

Edda Haack Leiterin des Diakonischen Werkes DA-DI

Michael Merbitz-Zahradnik Gemeindepfarrer

Spendenkonto: DE17 5085 0150 574759 Kreditinstitut: Sparkasse Darmstadt Verwendungszweck: Diakonie-Sammlung



Gemeinsames Mittagessen an Heiligabend

Das Gemeinsame Mittagessen der ev. Kirchengemeinde lädt auch in diesem Jahr ganz herzlich zur Weihnachtsfeier für Senioren und Alleinstehende an Heiligabend 2017 ein. Wir möchten mit Ihnen vier besinnliche Stunden verbringen, in denen wir Sie auf das Weihnachtsfest einstimmen wollen.

> Die Feier beginnt im ev. Gemeindehaus um 12.00 Uhr mit einem schmackhaften Drei-Gänge-Menü. In der Gemeinschaft einer Gruppe können Sie etwas von der Botschaft Jesu Christi erle-

ben.

- > Wir singen und hören Weihnachtslieder,
- > haben ausreichend Zeit, miteinander zu reden und
- > betrachten zusammen eine Bildmeditation zum Heiligen Abend.
- > Wir beschließen die Weihnachtsfeier bei Kaffee und Kuchen gegen 16.00 Uhr, so dass noch ausreichend Zeit ist, die Gottesdienste zu besuchen.



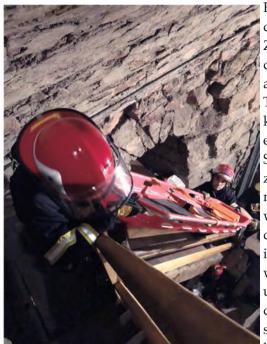
Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, wird eine <u>Anmeldung</u> bis spätestens <u>14. Dezember 2017</u> bei Familie Schwarz, Tel.: 41891, erbeten.



Unser neues Holzkreuz in der Kindertagesstätte wurde am 02. November "begrüßt" Eingeführt wurde es während unserem wöchentlichen Singkreis mit Gerhard Wittemann und seiner Gitarre. Es ist ein wirkliches Unikat und ein Werk aus der Werkstatt von Steven Umnus. Es wird ab sofort immer wieder in unserer Mitte stehen und darüber freuen wir uns sehr.

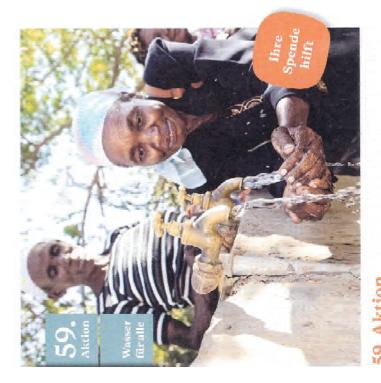
Text: KiTa/ Foto: mmz.

Lernfeld Kirchturm: Objektkunde Absturzsicherung



Für die Fachgruppe Absturzsicherung der Feuerwehren Groß- und Klein-Zimmern ging es beim letzten Ausbildungsabend am 26. Oktober hoch hinaus.

Thema der Ausbildung waren Objektkunde und Begehung des Turmes der
evangelischen Kirche Groß-Zimmern.
Schwerpunkt der Ausbildung war dabei
zu prüfen, ob und mit welchen Hilfsmitteln Personen aus dem Turm gerettet
werden können. Ferner sollte geübt werden, wie Rettungsgeräte der Feuerwehr
in dieser Höhe zum Einsatz gebracht
werden können. Die Feuerwehren Großund Klein-Zimmern bedanken sich an
dieser Stelle nochmals bei der evangelischen Kirchengemeinde für die Möglichkeit, dort zu üben. Mark Czerny





Wasser für

Wechsel an der Spitze des Diakonievereins – Mitgliederversammlung wählt neuen Vorstand!



Am 03. September 2017 konnte das 25-jährige Bestehen des Diakonievereins in einem Festgottesdienst gefeiert werden. Diese lange Zeit ist untrennbar mit dem Engagement der Eheleute Renate und Horst Schwarz verbunden, die jetzt aus Altersgründen den Vorsitz im Verein niederlegten. In der Jahreshauptversammlung am 17. September im ev. Gemeindehaus wurde dann auch dem bisherigen Vorstand noch einmal für die geleistete Arbeit gedankt und von der Versammlung einstimmig Entlastung erteilt.

Die anschließend durchgeführte Neuwahl brachte folgendes Ergebnis: Marina Gola-Richter, Ilse Schneider und Pfr. Michael Fornoff für den geschäftsführenden Vorstand, sowie Annemie Zimmer, Gerd Held und Erhard Schwepler als Beisitzer für den erweiterten Vorstand.

Satzungsgemäß wurden zwischenzeitlich für den geschäftsführenden Vorstand folgende Zuständigkeiten vereinbart: Vorsitzende Marina Gola-Richter, stellvertretender Vorsitzender Pfr. Michael Fornoff und Ilse Schneider als Rechnerin.

Text/ Foto: Diakonieverein

Ruheständler ernennen Erich Fritsch zum Ehrenmitglied

Zu ihrem alljährlichen Oktoberfest trafen sich die Mitglieder des ökumenischen Ruheständlerkreises im evangelischen Gemeindehaus bei bayerischer Brotzeit mit Brezeln und Weißwürsten (angerichtet von Helmut Geier) und Obatzter (angefertigt von Erich Fritsch). Das dazu gehörige Oktoberfestbier sowie diverse andere Getränke wurden diesmal von Erich Fritsch anlässlich seines 70. Geburtstags gestiftet.

Nach einem Gedenken an das kürzlich verstorbene Mitglied Georg Fritzges durch Pfarrer Merbitz-Zahradnik ließen sich die Anwesenden die Brotzeit schmecken.

Pfarrer Merbitz-Zahradnik trug mit gekonnt vorgetragenen Geschichten von Karl Valentin zur Erheiterung bei, während Kantor Ulrich Kuhn den kräftigen Gesang der Anwesenden am Klavier begleitete. Eine Überraschung für Erich Fritsch hatte der Vorsitzende Dirscherl bereit. Er verlieh ihm die Ehrenmitgliedschaft, da dieser sich seit mittlerweile 15 Jahren rührig um die Getränkebeschaffung und Bewirtung kümmert und sowohl für die schmackhafte Zubereitung des "Obatzters" als auch des "Heringsessens" am Aschermittwoch zuständig ist.

Text/ Foto: Ruheständler/ mmz



V.lks.: T. Obmann, R. Hübner, H. Geier, E. Fritsch, W. Fleck, M. Dirscherl, W. Herlt

Männergottesdienst - nicht nur für Männer



Diese fünf gestandenen Männer (v.lks. Kurt Werdecker, Wolfgang Puchtler, Volker Tamm, Michael Fornoff, Norbert Steingötter) haben am 29. Oktober zusammen mit dem Chor des AGV und Kantor Ulrich Kuhn ihren Männergottesdienst gestaltet und gefeiert. Neben der Musik u.a. mit dem Beatles-Song "When I'm 64" entwickelte sich ein lebendiges Predigtgespräch.

Zentral war das Thema, das nicht nur Männer betrifft und das schön sein kann, aber auch schön beschäftigen kann: Das Älterwerden! Männerkreis



Diakonieverein unterwegs im Weserbergland



34 Personen machten sich mit dem Diakonieverein im August zu einer Viertagesfahrt ins Weserbergland auf. Der Verein besteht seit 25 Jahren und bot dieses Schmankerl für Mitglieder und Freunde im Jubiläumsjahr an. Horst und Renate Schwarz hatten die Fahrt wie immer akribisch vorbereitet und eine bunte Reisemischung zusammengestellt, bei der die Teilnehmer voll auf ihre Kosten kamen. Das Gruppenbild entstand in Hann.Münden, weitere Stationen waren die Sababurg, Kloster Corvey, Einbeck, Höxter und Hameln. Auf der Rückfahrt erfreute man sich noch an den Wasserspielen auf der Kasseler Wilhelmshöhe.



03. September: Festgottesdienst aus Anlass des 25jährigen Bestehens des Diakonievereins Groß-Zimmern. Herr Schwarz erzählt und berichtet.



Die Kirchenvorstandsvorsitzende Brigitte Tesch gratuliert während der Feier im Gemeindehaus und überbringt die Wünsche der Kirchengemeinde an das Ehepaar Renate und Horst Schwarz.

Herzliche Einladung zum Gottesdienst am 2. Sonntag im Advent 10. Dezember - 9.30 Uhr - "Das Kind beim Namen nennen!"



Eine Gottesdienstfeier, um in der Adventszeit zur Ruhe zu kommen, sich berühren und bewegen zu lassen. Die Worte aus Jesaja 63,15 - 19, 64, 1 - 3 erzählen, welche Macht und Kraft das Volk Israel mit dem Gottesnamen verband. Der Gottesdienst regt an, darüber nachzudenken, unter welchem

Namen wir das Kind erwarten, das da in Bethlehem geboren werden soll. Er ermutigt, Worte zu finden, das Kind beim Namen zu nennen.

Dieser Gottesdienst wird <u>von Frauen unserer Gemeinde</u> gestaltet nach einer Vorlage des Landesverbands Ev. Frauen in Hessen und Nassau e.V. Wir freuen uns auf Ihr/ Dein Kommen!





Erntedank auf dem Bauernhof Mann (01.10.2017)



Reformationstag 31.10.2017 am Ende des 500. Jubiläums Man beachte unsere Kirchturmuhr:

15 Uhr 17!

Café am Ort 2018



Das "CAFÉ am Ort"-Team lädt zu folgenden CAFÉ-Sonntagen zwischen 15 und 17 Uhr ins Gemeindehaus ein:

28. Januar & 25. Februar 2018

Frauenfrühstück 2018

Samstag, 17. Februar um 9.30 Uhr im Kathol. Pfarrheim Kettelerstraße



Anmeldung für das Frauenfrühstück:

Bis <u>Donnerstag</u> vor der Veranstaltung im Evangelischen Gemeindebüro, Tel. 06071 / 48876 oder

bei Cordula Habenicht, Tel. 06071 / 48568

Konfirmation 2019

Anmeldung im Neuen Gemeindehaus in der Opelgasse 2

Di. 06. und Do. 15. Februar 2018

16.30 - 18.00 Uhr

Bitte Stammbuch/ Taufbescheinigung mitbringen!

Das Anmeldeformular ist auch unter

www.kirche-zimmern.de herunterzuladen.



Musikalischer Ausklang des Refomationsjubiläums am 5. November In dem beeindruckenden Konzert "Ein feste Burg" in der voll besetzten Kirche wurden eine moderne Reformationskantate von Stephan Langenberg (* 1985), sowie Motetten von Bach, Schütz u. A. aufgeführt. Dieses Konzert für Solo, Chor (Dekanatskantorei & MichelsChor), Blechbläser, Schlagzeug und Orgel wurde geleitet von den Kantoren Ulrich Kuhn und Matthias Ernst.



Im Kirchenraum verteilte Bläser sorgten für einen ganz besonderen Raumklang.

Teenie Treff

Für Teenies ab 10 Jahren

Immer der 1. Dienstag im Monat

(außer in den Ferien)

17,00-20,00 Uhr

in der JugendLounge

Altes Gemeindehaus Groß-Zimmern

Termine bis Frühjahr

5. Dezember 2017

6. Februar 2018

6. März 2018

nnuddeschluss: immer der Freilag vor dem Trellen Kosten: 2,€€ für Essen & Maierial

X-MAS - Party

Cocktails-Snacks & Party

im Jugendraum, altes Gemeindehaus

18.00-21.00 Uhr

Kinderfreizeit In den Osterferien

Wann? 26.-29. März 2018

Wo? In der Jugendherberge Fulda

Wer? 16 Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren

und natürlich Betreuer :)

Was? Vier Tage voller Aktion: auf dem

Gelände der Jugendherberge, in der

Barockstadt Fulda und vieles mehr!

Na, interessiert?

Genauere Infos kommen bald!

Oder unter:

buechler@vorderer-odenwald-evangelisch.de







Werde eine Qualifizierte Jugendleiterin/Jugendleiter Und mach mit bei der Nächsten Juleica Ausbildung

Juleica, die Jugendleiter/in - Card

Die Jugendielter/in-Card (Juleica) ist der bundesweit einheitliche Ausweis für ehrenamtliche Mitarbeiter-innen in der Jugendarbeit. Sie dient zur Legitimation und als Quaiffikationsnachweis.

Mindestalter: 15 Jahre

Die Seminarinhalte

Im Juleica-Seminar werden grundlegende Kenntnisse zur Leitung von Kinder und Jugendgruppen vermittelt:

- Entwicklung & Lebenssituation von Kindern & Jugendlichen
- Persönlichkeit der Gruppenleiter/Innen & Werteorientierung
- in Jugendorganisationen
- Gruppenpädagogik & Methoden zur Gruppenleitung
- + Spiele & Erlebnisse als Kemelemente bei der Arbeit
 - mit Kinder- und Jugendgruppen
- Planung & Durchführung von Aktivitäten
- Sozial Netzwerke
- Recht und Aufsichtspflicht in der Jugendarbeit
- Kindeswohlgefährdung

Wir starten an Dienstag, 06, Miltz 2018

Anneideschlüss ist der 28. Februar 2018

Infos und Ammeldung

Kinder-und Jugendförderung der Gemeinde Groß-Zimmern Jugendpfleger Merkus Psczolja Tei 06071-497857 sax: -88 Einelt info@lugendfoerderung.net

Evangelische Kirchengemeinde Groß-Zimmern Gemeindepädagegin Manuela Bodensohn Tel: 0178:3277:3776 Email: manu-begamsant

Der Gottesdienst für die Kleinen in der

Gemeinde lädt ein zur:

Waldweihnacht

am Sonntag 17.12.2017
um 17.00 Uhr
auf dem Außengelände



Abenteuererlebnistage in Messel

Zu Beginn der Herbstferien war die Freude, wie edes Jahr, bei den Kindern groß. Endlich wieder Zeit für andere Dinge wie Schule. Vor allem aber Zeit für Abenteuer! Das konnten wir als Kirche uns natürlich nicht entgehen lassen.

der das wieder soweit! Wir haben im Gemeindehaus Vom 09.10.2017 -11.10.2017 war es endlich Messel unser eigenes Abenteuer gestartet n Jmgebung. Es ging insbesondere um Thema Schöpfung. Wie aber passi Schöpfung mit Abenteuer zusammen? mit 13 Kindern aus Kirchengemeinden zusammen schiedenen



beim Wolle Einfärben)

seln. Diese Suppenschüsseln wurden von den Kindern besser ausgehöhlt, als die Teamer es Ganz einfach, die größten Abenteuer haben immer was mit Schöpfung zu tun! Angefangen hat unser gemeinsames Abenteuer am Montag mit einer kleinen Phantasiereise, einigen Spielen und aus Kokosschalen hergestellten Suppenschüs-



ein Faden wird gesponnen)

Nachdem die Kinder sich mit Essen und Trinken gestärkt laben, unterfrielten wir uns über Wasser und wie wertvoll und wichtig das für unsere Schöpfung ist, Passend dazu gab es Spiele zu dem Thema, bei denen die Kinder versuchen musste, möglichst kein Wasser zu verschütten oder gemeinsam einen imaginären Fluss zu überqueren. Nach noch ein paar spannenderen Experimenten war es an der Zeit, sich zu verabschieden,



eben der Nomaden besser zu verstehen, Am nächsten Morgen haben wir uns alle in siner Jurte getroffen und ganz traditionell mit ee begrüßt, wie bei den Nomaden. Um das naben die Kinder selber Spindeln hergestellt and gelernt wie man Wolle spinnt. Die Kinder connten hierbei lernen, wie viel Arbeit hinter selbsthergestellter Kleidung steht. Beim Mittagessen konnten die Kinder ihre selbstnergesteilte Kokosschüssel für die Kürbissupbe verwenden und aus ihnen essen.



(Wir schnitzen uns einen Hirtenstab)

Danach ging es auf den Heimkehrerplatz, auf die Suche nach Hirtenstäben, welchen sich die nen Kuchen und Waffeln, bevor sich alle dann auch schon wieder voneinander verabschieden Ginder zu Recht schnitzen und verzieren konnten. Zur Stärkung danach gab es selbstgebackemussten.



zusammen zum Heimkehrerplatz gelaufen, wo es rotten und Laugengebäck gab. Die Kinder durften ndianern zu Gast. Danach wurde die restliche hergestellt. Zum Mittagessen sind wir alle als Häuptling "Schleichender Wolf" versuchen, emand anschleicht und haben nach einem für sie Wolle vom Vortag gefärbt und Saatbomben am Lagerfeuer dann Stockbrot, Würstchen, Kamit werbundenen Augen zu orten, von woher sich besonders schönem Ort im Wald gesucht.



Spiel: Hämptling schleichender Wolf)

Nort durften sie als Dankeschön die Saatbomben sehr spannende, aufregende Tage mit vielen Abenteuern, die allen Beteiligten sehr viel Spaß emacht haben. Vorbereitet und durchgeführt aben diese Abenteuertage die Gemeindepädagoinnen Manuela Bodensohn und Tanja Wolf mit werfen und sich überlegen wofür sie dankbar sind. Zurück im Gemeindehaus haben sich dann Ille zum letzten Mal verabschiedet. Es war drei lielen ehrenamtlichen Teamerinnen.

(Lagerfeuer und Stockbrot)

ein Teamspiel)



6 PRORFN = 1 KONZERT

Wir suchen Dich! Bist Du dabei?

Dann komm unverbindlich zu unserer ersten Chorprobe des Projektchors vorbei. Wir proben im alten Gemeindehaus der evangelischen Kirche. Cantare con Gioia, unter der Leitung von Patrick Schauermann, freut sich auf Dich!

PROBEN

27	24	10	21	05	02
JAN	FEB	MR2	APR	MAI	JUN
13:00 18:00	13:00 18:00	13:00 13:00	10:00 18:00	10:00 15:00	10:00 15:00

KONZERT

02 TUN

Cantare con Gioia

Kirchstraße 19
Groß-Zimmern





kostenlose Teilnahme

Vorschau: Weltgebetstag der Frauen

GOTTES SCHÖPFUNG IST SEHR GUT! WELTGEBETSTAG AM 2. MÄRZ 2018







Fotos (von links): Heiner Heine, Karin Schmauder, Heiner Heine

LITURGIE AUS SURINAM

Weihnachtsbotschaft für Kinder

Ich will die allerschicksten Sachen haben. mich an den süßesten Leckereien laben. im Spiel und sonst der/die Schnellste sein und cool und stark und niemals klein vieles haben, alles wollen, immer mehr und nochmals mehr. Doch mir wird nicht froh und leichter, manches gar besonders schwer. Du, Gott, weißt, wie nimmersatt wir sind. Du liebst mich dennoch, ja, ich bin dein Kind. Ich brauch gar nicht der/die Erste sein, du lässt mich nie im Stich, nie allein. Gibst du mir Mut und Zuversicht. brauch ich das alles andere nicht. Ich schaffe es mit dir auch so. Du machst mich leicht und froh.



Ein besonderes Weihnachtsgeschenk

In der Klasse herrschte Unruhe. Es war der erste Schultag nach den Weihnachtsferien. Die Kinder erzählten sich lautstark von ihren Geschenken und Erlebnissen. Erst als Frau Müller, die Klassenlehrerin, zu ihrem Pult ging, wurde es etwas ruhiger.

"Ich glaube, wir erzählen erst mal von Weihnachten, bevor wir mit dem Unterricht beginnen. Stellt die Stühle in den Stuhl-

kreis."

Jeder kam nun an die Reihe und konnte erzählen, dafür musste er dann den anderen zuhören.

"Ich habe einen Schlitten bekommen. Wir sind gleich nach Weihnachten in die Berge gefahren", sagte Sandra.

"Ich habe ein Skateboard bekommen. Ich will doch Skater werden", gab Timo an.

"Wir haben einen Hund bekommen, ein Hundebaby. Vor Aufregung hat er gleich an den Weih -

nachtsbaum gepinkelt", sagte Marco.

"Ich habe etwas viel Besseres bekommen. Ich habe einen Computer mit Internetanschluss bekommen", prahlte Christof. "Der steht jetzt in meinem Zimmer und ich kann von morgens bis

> abends damit spielen! Schlitten und

Schlitten und Skateboard sind doch Baby-Kram!"

"Wie war Weihnachten bei euch?", fragte

Frau Müller Martin, der die ganze Zeit nur still dagesessen hatte. "Mama ist wieder daheim. Sie muss sich noch schonen, aber sie braucht nicht mehr ins Krankenhaus. Und ich muss nicht mehr zur Nachbarin." Martin strahlte übers ganze Gesicht. Die Kinder schwiegen einen Moment.

"Ja", sagte Frau Müller. "Gesundheit ist ein viel größeres Geschenk. Das kann man nicht kaufen."

Lesefrucht Ute Obmann-Bunte

Regelmäßige Veranstaltungen vom ...

Bibelgesprächskreis (montags um 19.30 Uhr)

Kontakt: Dieter Frank, Tel. 44255

Kirchenchor (mittwochs um 19.30 Uhr)

Kontakt: Kantor Ulrich Kuhn, Tel. 497601

Posaunenchor (freitags um 20 Uhr)

Kontakt: Kantor Ulrich Kuhn, Tel. 497601

Chor: "Cantare con Gioia" (monatlich samstags)

Kontakt: Thorsten Palmy, Tel. 72896

Ökum. Ruheständlerkreis (monatl. mittwochs um 15 Uhr)

Kontakt: Manfred Dirscherl, Tel. 0151 11550923 Willibald Herlt, Tel. 42714

Gemeinsames Mittagessen (donnerstags um 12 Uhr)

Kontakt und Anmeldung: Horst und Renate Schwarz, Tel. 41891

Diakonieverein Groß-Zimmern e.V.

Kontakt: Marina Richter-Gola, Tel. 7487098

Frauenhilfe (14tägig mittwochs um 15 Uhr)

Kontakt: Ilse Heinkel, Tel. 48529

Jugendlounge (donnerstags um 18 Uhr)

Kontakt: Gemeindepädagogin Manuela Bodensohn Tel. 0176 32775776

Termine und Veranstaltungen * Änderungen möglich

"Lebendiger Adventskalender" (s. S. 2)

Sonntag, 03. Dezember

09:30 Uhr Gottesdienst mit Taufen (MZ)

16:00 Uhr Adventsmusik

Montag, 04. Dezember

14.30 Uhr Seniorencafé, Diakonieverein

Dienstag, 05. Dezember

17:00 Uhr Weihnachtsgodi., KiTa (MF)

17:00 Uhr – 20:00 Uhr Teenie Treff

Mittwoch, 06. Dezember

14:30 Uhr Ruheständler "Weihnachtsfeier"

17:00 Uhr Krippenspielprobe

19:00 Uhr Adventsandacht (MZ)

Donnerstag, 07. Dezember

12:00 Uhr Gemeinsames Mittagessen

18:00 Uhr Ökumenisches Friedensgebet

(Kath. Kirche)

18:00-20:00 Uhr Jugendlounge

Samstag, 09. Dezember

10:00 Uhr – 18:00 Uhr Werkstatt Tag

18:30 Uhr Wochenschluss mit Abendmahl

im St. Josephshaus (MZ)

Sonntag, 10. Dezember

09:30 Uhr Gottesdienst mit Frauen (MF)

Montag 11. Dezember

19:30 Uhr Kirchenvorstandssitzung

Mittwoch, 13. Dezember

15:00 Uhr Frauenhilfe "Weihnachtsfeier"

17:00 Uhr Krippenspielprobe

19:00 Uhr Adventsandacht (MF)

Donnerstag, 14. Dezember

12:00 Uhr Gemeinsames Mittagessen

18:00 Uhr Ökumenisches Friedensgebet

(Kath. Kirche)

18:00-20:00 Uhr Jugendlounge

Freitag, 15. Dezember

19:30 Uhr Männerkreis

Samstag, 16.Dezember

09:00 Uhr "Baumschmücken" (Männerkreis)

Sonntag, 17. Dezember

17:00 Uhr Waldweihnacht an der Wald-

schule im Laubweg (MF)

Mittwoch, 20. Dezember

14:30 Uhr öku. Andacht Haus Gersprenz

15:00 Uhr öku. Andacht Haus Elisabeth (Rauch/ MF)

17:00 Uhr Krippenspielprobe

18:00 Uhr Lebendiger Adventskalender

"Unter der Kastanie" Opelgasse 2 (KV)

Donnerstag, 21. Dezember

12:00 Uhr Gemeinsames Mittagessen

18:00 Uhr Ökumenisches Friedensgebet

(Kath. Kirche)

18:00-20:00 Uhr Jugendlounge

Sonntag, 24. Dezember

12:00 Uhr Gemeinsames Mittagessen

Weihnachtsfeier für Senioren und Allein-

stehende (Eheleute Schwarz)

15:00 Uhr Gottesdienst/Krippenspiel (MF)

16:15 Uhr Gottesdienst im St. Josephshaus

Klein-Zimmern (MZ)

16:30 Uhr Gottesdienst/Krippenspiel (MF)

22:00 Uhr Lichtergottesdienst (MF)

Montag, 25. Dezember

09: 30 Uhr Abendmahlsgottesdienst / Mitwirkung des Posaunenchors (MZ)

Dienstag, 26. Dezember

09:30 Uhr Gottesdienst mit Taufe / Mit-

wirkung Kirchenchor (MF)

Sonntag, 31. Dezember 2017

16:30 Uhr Segnungsgottesdienst zum Jahresschluss (MF)

Mittwoch, 03. Januar 2018

15:00 Uhr Frauenhilfe

Donnerstag, 04. Januar

12:00 Uhr Gemeinsames Mittagessen

8:00 Uhr Ökum. Friedensgebet (Kath. Ki.)

18:00-20:00 Uhr Jugendlounge

Samstag, 06. Januar

18:30 Uhr Wochenschlussandacht (MZ)

St. Josephshaus Klein-Zimmern

Sonntag, 07. Januar

09:30 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 10. Januar

15:00 Uhr Ruheständler

16.30 Uhr Andacht Haus Elisabeth (MF)

Donnerstag, 11. Januar

12:00 Uhr Gemeinsames Mittagessen

18:00 Uhr Ökumenisches Friedensgebet

(Kath. Kirche)

18:00-20:00 Uhr Jugendlounge

Sonntag, 14. Januar

10:30 Uhr Nachbarschaftsgottesdienst in

Eppertshausen

Mittwoch, 17. Januar

15:00 Uhr Frauenhilfe

Donnerstag, 18. Januar

12:00 Uhr Gemeinsames Mittagessen

18:00 Uhr Ökumenisches Friedensgebet

(Kath. Kirche)

18:00-20:00 Uhr Jugendlounge

Samstag, 20. Januar

18:30 Uhr Wochenschlussandacht (MZ)

St. Josephshaus Klein-Zimmern

Sonntag, 21. Januar

09:30 Uhr Gottesdienst mit Taufe

24.-26. Januar Konfirüstzeit (Team/MF)

Donnerstag, 25. Januar

12:00 Uhr Gemeinsames Mittagessen

18:00 Uhr Ökumenisches Friedensgebet

(Kath. Kirche)

18:00-20:00 Uhr Jugendlounge

Samstag, 27. Januar

13:00 Uhr - 18:00 Uhr

Chor "Cantare con Gioia"

Sonntag, 28. Januar

09:30 Uhr Gottesdienst

15:00 Uhr CAFÈ am Ort (Team)

Mittwoch, 31. Januar

16.30 Uhr Andacht Haus Elisabeth (Rauch)

Donnerstag, 01. Februar

12:00 Uhr Gemeinsames Mittagessen 18:00 Uhr Ökumenisches Friedensgebet) 18:00-20:00 Uhr Jugendlounge

Samstag, 03. Februar

18:30 Uhr Wochenschlussandacht (MZ)

St. Josephshaus Klein-Zimmern

Sonntag, 04. Februar

9:30 Uhr Gottesdienst

07.-09. Februar Konfirüstzeit (Team/MZ)

Dienstag, 06. Februar

16:30 - 18:00 Uhr **Anmeldung** der Konfir-

manden 2019

Mittwoch, 07. Februar

15:00 Uhr Frauenhilfe

Donnerstag, 08. Februar

12:00 Uhr Gemeinsames Mittagessen

18:00 Uhr Ökumenisches Friedensgebet

18:00-20:00 Uhr Jugendlounge

Sonntag, 11. Februar

09:30 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 14. Februar

15:00 Uhr Ruheständler "Heringsessen"

16:30 Uhr Andacht Haus Elisabeth (MF)

Donnerstag, 15. Februar

12:00 Uhr Gemeinsames Mittagessen

18:00 Uhr Ökumenisches Friedensgebet

16:30 - 18:00 Uhr **Anmeldung** der Konfir-

manden 2019 18:00-20:00 Uhr Jugendlounge

Samstag, 17. Februar

09:30 Uhr Frauenfrühstück (kath. Pfarrheim)

18:30 Uhr Wochenschlussandacht (MZ)

St. Josephshaus Klein-Zimmern

Sonntag, 18. Februar

09:30 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 21. Februar

15:00 Uhr Frauenhilfe

Donnerstag, 22. Februar

12:00 Uhr Gemeinsames Mittagessen 18:00 Uhr Ökumenisches Friedensgebet

(Kath. Kirche)

18:00-20:00 Uhr Jugendlounge

Samstag, 24. Februar

13:00 – 18:00 Uhr "Cantare con Gioia"

Sonntag, 25. Februar

09:30 Uhr Gottesdienst

15:00 Uhr CAFÈ am Ort (Team)

Spendenkonto: Evangelische Regionalverwaltung Starkenburg - Ost - bei der Sparkasse Dieburg Konto-Nr. 13002225 (IBAN: DE 03508526510013002225) BLZ 508 526 51 (BIC: HELADEF1DIE) Bitte unbedingt den Namen, Adresse, Verwendungszweck (z.B. Jugendarbeit G-Z o.ä.) angeben. Spendenguittungen stellen wir auf Wunsch nach Spendeneingang aus.

Kollekten und Spenden August / September / Oktober 2017					
Pflichtkollekten (verbleiben nicht bei uns - werden abgeführt)	1.129,01 €				
Eigene Gemeinde	1.446,59€				
Klingelbeutel (für diakonische Zwecke)	1.082,55 €				
Wochenschlussandachten	184,33 €				
Allgemeine Gemeindearbeit	500,00€				
Kasualien (Taufe - Trauung - Bestattung)	496,30 €				
Café am Ort	352,38 €				
Erntedank-Sammlung der Konfirmandengruppen	2.777,66 €				
Gemeindebrief "Regenbogen"	50,00€				
Jugendarbeit	100,00€				
Kindertagesstätte	386,93 €				

Impressum: Aufl.: 1.200 Stück, Abonnement: kostenfrei - Spende: sehr gerne. Dreier-Druck/ Spachbrücken Herausgeber ist der evangelische Kirchenvorstand. Die Verteilung erfolgt durch Ehrenamtliche.

Verantwortlich: Michael Merbitz-Zahradnik, Pfr..

Nächster Redaktionsschluss: 06. Februar 2018. Schluss dieser Ausgabe war der 10. November 2017.

Für evtl. genannte Links übernehmen wir im Sinne des Rechts keine Verantwortung. (Sirach 43,12a/Luther)

Adressen in unserer Gemeinde

Gemeindebüro

Melanie Sigmund-Löbig

Opelgasse 2, Tel. 48876, Fax 7399030

Öffnung: Di 11 - 13 Uhr / Mi 8 - 10 Uhr / Do 16 - 18 Uhr

Personal- und Rechnungswesen

Ulrike Schultheis

Pfarramt (Ost)

Pfr. Michael Merbitz-Zahradnik

Otzbergring 7 Tel. 737919

mmz@ev-kirche.de

Pfarramt (West)

Pfr. Michael Fornoff

Westendstraße 20 Tel. 42294, Fax. 738936

mfornoff@gmx.de

Kantor

Ulrich Kuhn

Ob.-Ramstädter-Weg 17, Tel. 497601

Küsterin

Martina Wilke

Lebrechtstraße 70 a

Tel. 72611

Ev. Kindertagesstätte

Leitung: Helga Lindner

Otzbergring 9

Tel. 48663, Fax 736155

Gemeindepädagogin

für Groß-Zimmern und Dieburg

Manuela Bodensohn

Opelgasse 2

Tel. 0176-32775776

manu b@gmx.net

Homepage: www.kirche-zimmern.de

KV-Vorsitzende

Brigitte Tesch

Opelgasse 19

Tel. 41060

Ihr kompetenter Partner vor Ort.

Als Ihr Wüstenrot-Berater vor Ort biete ich Ihnen alles rund um die Themen

- Absicherung Wohneigentum
- Risikoschutz Vermögensbildung

Rufen Sie mich gleich an – es lohnt sich für Sie!

Profitieren Sie von meiner Fachkompetenz und den erstklassigen Produkten.

Sie erhalten von mir maßgeschneiderte Lösungen für Ihren konkreten Bedarf.

Guido Sensel

Schulstraße 9a · 64846 Gross-Zimmern Telefon 06071 736655 · Mobil 0176 93137448 guido.sensel@wuestenrot.de



Wünsche werden Wirklichkeit.